

Beilage zu Nr. 287. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Mittwochs, den 14. October 1835.

Zu verkaufen stehen billig 2 Mahagony-Spiegel, 6 Ellen hoch und eine Elle und 3 Zoll breit und ein Bücherschrank mit Glashüren von Birkenholz, 4 Ellen hoch und 2 Ellen 8 Zoll breit, neu und modern gearbeitet; desgl. ein gebrauchter Secretär nebst andern Meubles in Nr. 1048 am Mühlgraben im Garten.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte eiserne Koch- und Bratröhre im Brühl Nr. 321, zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Pferde und ein Wagen. Das Nähere bei Herrn Steinkopf in der dürren Henne.

Zu kaufen gesucht wird ein Kleiderschrank, nicht allzugroß. Wer einen solchen billig abzulassen hat, beliebe seine Adresse, unter H. B., in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Auch kann ein Wächter Beschäftigung finden, und, wenn derselbe sich unter obiger Chiffre meldet, das Nähere alsdann erfahren.

Zu kaufen gesucht wird alter heiliger Christkram, er bestehe, in was er wolle, vorzüglich Pferde, in der Sandgasse Nr. 925.

Zu leihen gesucht werden 25 und 30 Thlr. gegen äußerst annehmliche Bedingungen und Sicherheit. Hierauf Achtende werden um ihre Adresse, unter G. A., poste restante ersucht.

Anerbieten. Ein Candidat der Theologie erbietet sich, einige Kinder, die noch keinen Unterricht genießen, zu unterrichten; andere, welche schon eine Schule besuchen, aber der Nachhilfe bedürfen, in Unterricht und Aufsicht zu nehmen, und solche, die später eine lateinische Schule besuchen sollen, darauf vorzubereiten. Näheres im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen. Das Nähere bei dem Tischlermeister Truthe, am Mühlgraben Nr. 1048.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen, welches freundlich mit Kindern umzugehen weiß und Nähen und Stricken kann im Place de repos, Seitengebäude links, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen (von auswärts) von guter Familie sucht ehedem, und spätestens bis zu Weihnachten, ein Unterkommen in einem Laden oder Verkaufsgewölbe. Es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf humane Behandlung gesehen. Das Nähere ertheilt hierüber Herr Schuhmachermeister Gesche, Ritterstraße Nr. 717.

Miethgesuch. Eine Wagentremise zu 4 bis 6 Wagen wird wo möglich in der Petersvorstadt von jetzt an zu miethen gesucht durch Herrn Thieme in der Burgstraße.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten d. J. ein Familienlohis für ein Paar stille Leute ohne Kinder in der Nähe des Brühls, im Preise von 60 bis 100 Thlr. Zu erfragen in der Kasbarinstrasse Nr. 412 bei dem Hausmanne.

Zu miethen gesucht wird von einer kinderlosen, pünktlich zahlenden Familie für nächste Ostern ein kleines Logis im Preise bis 50 Thlr. in der Nähe des neuen Neumarkts, gleichviel ob vorn heraus oder in einem hellen Hofe, jedoch nicht über 3 Treppen hoch. Adressen, mit D. H. bezeichnet, wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern 1836 von einem verheiratheten Beamten mit 2 Kindern, der den Miethzins pünktlich entrichtet, ein für ihn passendes Familienlohis von einer oder 2 Stuben etc., Kammern und übrigen Zubehör, in der Stadt oder Vorstadt. Schriftliche Anzeigen deshalb ersucht man unter Z. K. in der Expedition dieses Blattes versiegelt abgeben zu lassen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafstube und Meubles an ledige Herren im Brühl Nr. 452, in der 3ten Etage, neben dem Heilbrunnen.

Zu vermieten sind 3 ausmeublirte Stuben, 2 und 3 Treppen hoch, an ledige Herren und können sogleich bezogen werden. Zu erfragen in der Klostersgasse Nr. 182 parterre.

Zu vermieten ist augenblicklich eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn von der Expedition oder Handlung auf dem Rauze Nr. 865.

Zu vermieten sind von jetzt an noch für solide Leute 4 gute Schlafstellen und sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch, vorn heraus.